

Luftverkehr - gemeinsam für eine optimale Anbindung der Schweiz

Die Flugsicherung Skyguide, die Flughäfen, Airlines und die Business Aviation sorgen gemeinsam dafür, dass die Schweiz mit guten Flugverbindungen europäisch und international gut erreichbar ist. Damit die Schweiz den Anschluss an den globalen Luftverkehr nicht verliert, müssen sie in die Modernisierung ihrer Flotten und ihre Infrastruktur investieren. Dafür braucht es wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen vom Bund.

Die AEROSUISSE führte heute ihre Generalversammlung bei Lufthansa Aviation Training (LAT Switzerland), der grössten Schweizer Luftfahrtbildungsstätte, in Opfikon durch. Dabei betonte der Präsident, Nationalrat Thomas Hurter, dass für die Pilotenausbildung das Netzwerk an Regionalflughäfen eine wichtige Rolle spielt. Wegen ihrer begrenzten Kapazitäten kommen die Landesflughäfen als Plattformen dafür nicht in Frage.

25 Prozent geringerer CO2-Ausstoss und Halbierung beim Lärm

Thomas Hurter freute sich, dass 2025 mit der Einflottung der ersten Airbus A350 bei Edelweiss Air und Swiss eine neue Ära in der Schweizer Luftfahrt beginnt: «Diese Flugzeuge der neusten Generation reduzieren den Treibstoffverbrauch und damit auch den CO2-Ausstoss gegenüber den Vorgängermodellen um 25 Prozent und halbieren die Lärmemissionen.»

Heute Betriebszeiten der Landesflughäfen beibehalten

Für die AEROSUISSE ist zentral, dass der Bund als Eigner der Flugsicherung dafür sorgt, dass der Luftraum optimal und flexibel mit modernsten Technologien sicher bewirtschaftet wird. Gleichzeitig muss der Bund sich dafür einsetzen, dass die aktuellen Betriebszeiten an den Landesflughäfen nicht ständig riskieren, eingeschränkt zu werden, und die Anbindung der Schweiz aufs Spiel setzen.

Angepasste Flugsicherung auf Regionalflughäfen

Mit Blick auf das Sparprogramm des Bundes bei der Flugsicherung auf den Regionalflughäfen hält Thomas Hurter fest, dass diese zusammen mit der Business Aviation für Ausbildung, Arbeitsplätze und wirtschaftliche Entwicklung in ihrer jeweiligen Region wichtig sind. Aus diesem Grund ist es im öffentlichen Interesse, dass nebst den Landesflughäfen auch die Regionalflughäfen von einer effizienten, modernen und auf die lokalen Verhältnisse angepassten Flugsicherung profitieren.

Für weitere Auskünfte steht Aerosuisse-Präsident Nationalrat Thomas Hurter gerne zur Verfügung: 079 634 51 79

Die 1968 gegründete Aerosuisse bezweckt als Dachverband die Wahrung der Interessen der schweizerischen Luft- und Raumfahrt und die Sicherung ihrer Existenzgrundlage. Sie nimmt Einfluss auf die Gestaltung der gesetzlichen Grundlagen im Bereich der Luft- und Raumfahrt. Der Aerosuisse gehören heute über 120 Firmen und Organisationen an. Dazu zählen Linien- und Charterfluggesellschaften, Landes- und Regionalflughäfen, Flugplätze, die Business Aviation, Abfertigungsgesellschaften, Flugsicherung, Unterhaltsbetriebe, Flugzeug- und Komponentenhersteller, die Luftwaffe, Firmen der Raumfahrtindustrie, Flugschulen, luftfahrtorientierte Dienstleistungsunternehmen, alle massgebenden Verbände der Schweizer Luftfahrt sowie im weiteren Sinne mit der Luft- und Raumfahrt verbundene Firmen.